

Lonnerstadt hat den längsten Atem

Mitternachtsturnier Höchstadt

MAXIMILIAN HUBERT (NN Herzogenaurach)
31 / 12 / 2018

Für den Ausrichter SG Höchstadt/ Gremsdorf gab es im eigenen Hallenturnier nichts zu holen – am Ende wurde man Vorletzter. Den Turniersieg gelang dem TSV Lonnerstadt, der die Vorrunde selbst nur knapp überstanden hatte. Favorit TV 48 Erlangen musste sich mit Platz drei begnügen. Für Verdruss sorgte die kurzfristige Absage des SV Pretzfeld.



Am Ende nicht zu stoppen war Kreisligist TSV Lonnerstadt / © [Helmut Hollfelder](#)

Reichlich Tore bekamen die Zuschauer in der Vorrundengruppe Azu sehen. Drei Teams kamen am Ende auf je sechs Zähler, den Gruppensieg holte der FC Pommersfelden. Dieser hatte sich mit 4:1 gegen Buckenhofen und mit 3:1 gegen Etzelskirchen durchgesetzt. Auch gegen Möhrendorf waren drei Punkte quasi eingetütet, doch nachdem der FC das leere Tor verfehlt hatte, traf der ASV im Gegenzug zum 4:3-Siegtreffer.

Es war auch für den Ausgang der Gruppe ein entscheidender Moment, denn Möhrendorf haderte ansonsten häufig mit der Chancenverwertung. Zum Auftakt war man noch Etzelskirchen mit 2:3 unterlegen, in den folgenden Partien reichte es dann aber für zwei Siege, darunter ein 5:3 gegen Buckenhofen. Unglücklicher Dritte war am Ende Etzelskirchen, die SpVgg musste Möhrendorf aufgrund des besseren Torverhältnisses passieren lassen. Ohne Punkt blieb der SV Buckenhofen.

Da der SV Pretzfeld kurzfristig wegen Spielermangel absagen musste, war Gruppe B auf drei Teams reduziert. Dabei verschaffte sich der TV 48 Erlangen mit zwei ungefährdeten Erfolgen

über den Gastgeber (4:1) und Lonnerstadt (5:1) die Favoritenstellung für das Turnier. Im direkten Duell um Platz zwei brachte Lonnerstadt ein knappes 1:0 über die Zeit, wobei man – in der Halle ja selten – ein vom TSV sehr defensiv geführtes Spiel zu sehen bekam.

Überraschungen gab es in beiden Halbfinals, denn in diesen setzte sich jeweils der Gruppenzweite durch. Die bis dahin starken Erlanger lagen gegen Möhrendorf früh in Führung, verhielten sich dann aber zu passiv, so dass der ASV das 1:1 erzielte. In der Schlussminute musste Möhrendorf aufgrund einer Zeitstrafe in Unterzahl spielen, erzielte aber dennoch das entscheidende Tor – im richtigen Moment nutzte man also die Chancen. Verdient setzte sich Lonnerstadt im zweiten Halbfinale gegen Pommersfelden durch. Der TSV führte mit 2:0, ehe der Sieger der Gruppe A noch einmal herankam. Das 2:1 hatte aber auch am Ende noch Bestand.



[/ © Helmut Hollfelder](#)

Für Gastgeber Höchststadt reichte es am Ende nur zu Rang sechs. Etzelskirchen drehte die Blitzführung der SG innerhalb kürzester Zeit zu einem 3:1. Am Ende stand ein 6:3 für die SpVgg, die zudem mit Franz Hackenberg (sieben Treffer) den Toptorschützen des Turniers stellte. Im Spiel um Platz drei stellte der TV 48 mit einem 7:0 gegen Pommersfelden seine Offensivklasse (17 Tore in vier Spielen!) noch einmal unter Beweis.

Im Finale glich Müller Lonnerstadts Führung durch Schwandner prompt aus. Ein Eigentor und ein Treffer zur Start der zweiten Halbzeit brachten das 3:1 für den TSV, während bei Möhrendorf erneut das Hadern begann. Binnen 30 Sekunden traf man gleich dreimal das Aluminium. So nutzte Lonnerstadt gegen den anstürmenden Gegner zwei Konter zum letztlich zu hohen 5:1. Es war vor allem ein Sieg der Effektivität: Der TSV hatte nur einen Ersatzspieler.